

Zum Protokoll

Anfragen aus dem Vergabevorschlag Erweiterung FFW Beeskow

Das vorhandene Feuerwehrgebäude in Beeskow soll erweitert und saniert werden. Dazu kommen die Errichtung einer weiteren Fahrzeughalle mit 6 Stellplätzen und ein Heizhaus für den Gesamtkomplex.

Aus dem abzustimmenden Vergabevorschlag geht nicht hervor, welche Wärmeerzeugungsart vorgesehen ist. Nur aus dem Prüf – und Vergabebericht des Ing.-Büros Frank Ulbrich zur Elektroinstallation erfährt man, dass eine Hackschnitzzellagerung geplant ist.

1. Wenn eine Hackschnitzzellagerung geplant ist, sollen dann auch Hackschnitzel zur Wärmegewinnung für die FFW Beeskow verbrannt werden?
2. Wenn eine Hackschnitzelheizung die neue Planvariante darstellt, wer hat sie initiiert und warum?
3. Es besteht der durch die Stadtverwaltung Beeskow der SVV nahegelegte Beschluss, eine Heizung mit KWK für die FFW zu planen.
4. Ist dieser Beschluss durch die SVV aufgehoben worden? Wurde ein neuer, begründeter Beschluss gefasst, den wir als Fraktion übersehen haben?
5. Wenn der Beschluss möglicherweise nicht aufgehoben wurde, ergibt sich die Frage, warum so intransparent die Stadtverwaltung mit Stadtverordneten umgeht und deren Beschlüsse weiterhin missachtet? Sind die Vorkommnisse um den Erwerb der bauhoffigen Flächen „Am Kurzen Weg“ nicht Warnung genug gewesen?
6. Handelt es sich pikanterweise um den gleichen Gewerbetreibenden, der bereits eine umfangreiche und ausgewählte Unterstützung und engste Zusammenarbeit der Stadtverwaltung genießt, die anderen Mitbewerbern so nicht zu Teil wurde?


Hartmut Rudolph

Fraktionsvorsitzender